

Sektionsnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **69 (1996)**

Heft 9 [i.e. 6]

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1500 Patronen wurden verschossen

-r. Die Delegiertenversammlung in Luzern bleibt bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch in bester Erinnerung. Deshalb lassen wir nochmals den Sektionsberichterstatter Zentralschweiz, Adj Uof Pfund, zu Wort kommen! Im übrigen verweisen wir auf die ausführliche Berichterstattung im «Der Fourier», Ausgabe Mai.

Ein kleiner Blick hinter die Kulisse dieses Grossanlasses. Präsident Four Christoph Amstad wurde vor mehr als einem Jahr mit der Organisation beauftragt. Obwohl er kein Luzerner ist, gelangen ihm und seiner Frau Silvia quasi im Alleingang eine lückenlose Organisation; angefangen bei der Reservation des Regierungsratssaals, über das Drum und Dran rund ums Bankett im Kunsthaus bis zur typischen Luzerner Unterhaltungsdarbietungen. Seine Frau Silvia hat das tolle Damen- und Rahmenprogramm zusammengestellt und fachmännisch begleitet. Für alle diese Arbeit danken wir Christoph und Silvia ganz herzlich.

Nun noch ein Wort zum DV-Schiessen, an dem der Schützenmeister und seine sieben Funktionäre 100 Schützen begrüssen konnten. Insgesamt wurden 1500 Patronen verschossen, was einem Wert von 555 Franken und 22 Kilo entspricht. Neun Sektionen haben teilgenommen, jedoch nur vier die Pflichtresultate erreicht. Den andern Sektionen fehlten zwischen einem und zehn (!) Schützen. Die Sektion Aargau stellte mit 17 Personen die meisten Schützen - gefolgt von Bern mit 16. Bravo!

Abgegeben wurden total 25 Auszeichnungen, was exakt einen Viertel aller Schützen entspricht. Die Resultate konnten in der Ausgabe 5/96 von «Der Fourier» grösstenteils nachgelesen werden. Dazu jedoch eine kleine Ergänzung: Im freundschaftlichen Duell zwischen den beiden Zentralpräsidenten schwang Four Urs Bühlmann obenauf, doch Four Adrian Santschi folgte ihm mit wenigen Punkten Abstand. Trotzdem der Tip des Schützenmeisters aus der Zentralschweiz: «Mehr trainieren, meine Herren!».

Wer noch eine ausführliche Rangliste des Delegiertenversammlungs-Schiessens möchte, melde sich doch bei Adj Uof Daniel Pfund, Langensandstrasse 80, 6005 Luzern (Telefon: G 041/741 16 66 und P 089/340 91 71).

Anmerkung der Redaktion:

(kn) Mit diesem Beitrag verabschieden wir uns im «Der Fourier» endgültig von der eindrücklichen Delegiertenversammlung in Luzern. Aus Platzgründen verzichteten wir ebenfalls auf Wiederholungen, die bereits in der letzten Ausgabe ausführlich geschildert wurden.

Im übrigen dankt die Redaktion für die wohlwollende Aufnahme und zahlreichen positiven Reaktionen über das neue Konzept der «Sektionsnachrichten». Wir alle werden aber noch gewaltig daran arbeiten müssen, um so schnell als möglich das gesteckte Ziel zu erreichen!

Gemeinsam schaffen wir's!

Inhalt

Aargau	22
- Termine und Vorschauen	
- In eigener Sache	
- Billard-Turnier	
Beider Basel	23
- Termine und Vorschauen	
- Mit 46 Veteranen unterwegs	
- Pistolensclub	
Bern	24
- Termine und Vorschauen	
Sektion	
Ortsgruppe Oberland	
Ortsgruppe Seeland	
Pistolensektion	
- «New Vorstand Management NVM»	
- Pistolensektion	
Graubünden	25
- Termine	
Stamm Chur	
Gruppo Furieri Poschiavo	
- Militärmotorfahrer-Repetitorium	
Ostschweiz	25
- Termine und Vorschauen	
Sektion	
OG Frauenfeld	
OG St. Gallen	
OG Wil und Umgebung	
- Mutationen	
- 75. GV in Appenzell	
Solothurn	28
- Im Zeichen der Militäraviatik	
Ticino	28
- Vita della sezione	
- Argomenti generali	
- Novità tecniche e Foursoft News	
Zentralschweiz	28/29
- Termine und Vorschauen	
Stammausflug ins Elsass	
- In eigener Sache	
Zürich	29
- Termine und Vorschauen	
- Pistolen-Schiess-Sektion	
- 76. GV in Volketswil	
Verschiedenes	31
- Vermischte Meldungen	
- Einkaufsführer	

In eigener Sache

Der UOV Zofingen feierte am Samstag, 27. April, das 100-Jahr-Jubiläum mit einer Fahnenweihe. Unsere Sektion beteiligte sich als befreundeter Verband an diesem festlichen Anlass und unterhielt einen eigenen Stand. Diese Verpflegungs-Ausstellung wurde bereichert mit einer Sonderschau über die Arbeit und Aufgabe des Fouriers sowie des Fourierverbandes.

Im Rahmen eines kleinen Wettbewerbes wurden zehn «Fourier»-Fragen gestellt und die fachlich versiertesten Teilnehmer (25 insgesamt) mit Preisen ausgezeichnet (je ein Goldvreneli, eine Gedenkmünze und ein Pin). 100 Personen haben unserem SFV-AG-Stand einen Besuch abgestattet und damit ihr grosses Interesse an unserer ausserdienstlichen Tätigkeit bewiesen.

Für Speis und Trank zeichnete der VSMK verantwortlich und erfüllte seine Aufgabe mit Bravour!

Die Präsenz unserer Sektion an diesem feierlichen Anlass des UOV Zofingen stiess auf eine sehr grosse und sehr gute Resonanz; sie stellt somit eine sehr erfolgreiche - wenn auch nicht im Jahresprogramm eingeplante - in den Anlass eines befreundeten Verbandes integrierte Aktivität dar und beweist damit auch die erhöhte Wichtigkeit der ausserdienstlichen Aktivitäten, nicht zuletzt im Zusammenwirken mit der Reform «A '95»!

079/320 71 11

«Foursoft»-
Hotline-Direkt-
Nummer

Termine

Sektion

21./28. Juni	«Foursoft»-Schulung	Baden
20. Juli	Combatschiessen	Lenzburg

Nähere Informationen und Anmeldungen an: Four Ralf Wider, Landstrasse 60, 5430 Wettlingen; Telefon P 056 426 60 27; Fax P 056 426 20 75

Stamm Zofingen

Der nächste Stammtisch wird erst wieder im September stattfinden und frühzeitig im «Der Fourier» publiziert.

Befreundete Verbände

16. Juni	Familienanlass	Baden	SFwV
22. Juni	River-Rafting	Bremgarten	AUOV
17./18. August	Aarg. Feldweibelschiessen	Suhr	SFwV

Zwölf Teilnehmer am ersten Billard-Turnier

BUSSLINGEN - Pünktlich um 19.15 Uhr konnte die organisierende Technische Kommission (TK) zwölf gutgelaunte Billard-Profis, oder zumindest solche, die es noch werden wollen, zur 1. Billard-Trophy der Sektion Aargau begrüssen. Nachdem man sich beim Einspielen einmal abtastete, galt es, nach einer kurzen Demonstration des Billardsports durch Daniel Liniger (Nr. 30 im Swiss-Ranking, sowie Schweizer Schiedsrichterbetreuer) ernst.

Th.K. Während fünf Spielen (zwei Sechser-Gruppen nach dem Modus jeder gegen jeden) wurden die Vorrundenpartien ausgespielt. Nach diesen doch schon 30 Partien, die teilweise ein recht hohes Niveau hatten, standen die Finalspieler fest: Um Platz eins und zwei spielten Christoph Koch, der in den Vorrundenbegegnungen eindeutig dominierte, gegen den andern Gruppenersten, Daniel Fischbach. Rang drei und vier machten Daniel Thoma und Christoph Eckert aus. In den folgenden Finalspielen merkte man einigen Spielern die Nervosität doch an, so dass Daniel Fischbach den Tisch im «Grossen Finale» als 3:2-Sieger verlassen konnte. Zweiter wurde also Christoph Koch vor Christian Eckert, Daniel Thoma, Rolf Steiner und Christian Hidber.

Einen speziellen Dank gebührt dem Sponsoren Hans-Ruedi Kohler von der PAX-Versicherung in Dättwil sowie dem Billardzenter Royal in Busslingen und Daniel Liniger, der uns in die hohe Kunst des Billardsportes einführte.

Nun bleibt zu hoffen, dass sich dieses Turnier in ähnlicher Form weiterentwickelt und die Kameradschaft in unserem Verband eine tragende Rolle bleibt.

Zum ersten Halbjahr

In den schon bald vergangenen sechs Monaten des ersten Halbjahres 1996 erlebten wir mit der 74. Generalversammlung in Niederrohrdorf das offizielle Ende des alten und den Beginn des neuen Verbandsjahres. Als markantestes Ereignis darf sicher die Delegiertenversammlung vom 20. April in Luzern hervorgehoben werden, die von unseren Kameraden der Sektion Zentralschweiz organisiert wurde und die Übergabe des Vororts des Schweizerischen Fourierverbandes offiziell feierte.

Termine

Sektion

16. Juni	Fahrküchen-Ausflug	
22./23. Juni	Sektions-Ausflug	Zentralschweiz
Juni	Combat-Schiessen	Sissach

Pistolenclub

9. Juni	Max-Gisler-Schiessen	Haldi
14.-16. Juni	Standeinweihungsschiessen	Zwingen
15. Juni	Kant. Matchtag C: 8-12 Uhr	Allschwilerweiher 25 m
15. Juni	Kant. Matchtag A: 14-18 Uhr	Allschwilerweiher 50 m
15. Juni	freiw. Übung/Bundesprogramm 14-17 Uhr	Allschwilerweiher 25 m
22. Juni	Kant. Matchtag B: 8-12 Uhr	Allschwilerweiher 50 m
22. Juni	freiw. Übung/Bundesprogramm	9-12 Uhr Sichtern 50 m
6./7. Juli	Kantonal-Schützenfest	Appenzell-Innerrhoden

Pistolenclub

DV-Schiessen in Luzern

Die Rangliste wurde im letzten «Der Fourier» abgedruckt. Pechvogel des Tages war Roland Achermann, welcher als einziger die Auszeichnung nur um ein Pünktlein verpasste. Als einzige teilnehmende Frau wurde Doris Hofer mit einem tollen Blumenstrauss geehrt.

Basler Frühlingschiessen

Kranzresultate erzielten: Rupert Trachsel (95 Punkte), Roland Achermann, Werner Flükiger, Doris Hofer und Kurt Lorenz.

Nachzutragen sind noch zwei Kranzresultate vom Fricktalerschiessen in Möhlin: Roland Achermann und Doris Hofer.

Bundesprogramm/Obligatorisches

Die Schiesskommission bittet alle Kameraden mit der Erfüllung des Bundesprogramms/Obligatorischen nicht bis zur letzten Gelegenheit zuzuwarten.

während die Bomben niedergingen, wurden in der Schweiz - das Kriegsennde war nahe - 80 000 Backsteine gebrannt und später als Aufbauhilfe nach Breisach gebracht. Der Basler Ruedi Riggerbach trug mit viel Engagement dazu bei, dass der schöne Ort sein Gesicht wieder erhielt.

Alle guten Dinge sind drei. Also beabsichtigten wir noch eine dritte Kirche im nahmen Niederrotweil. Es war dies die St.-Michaelskirche mit der ältesten Orgel im ganzen Oberrhein-Raum. Schliesslich kehrten alle müde und zufrieden nach Basel zurück. Günther Siegmann und Albi Altermatt hatten ganze Arbeit geleistet. Dankeschön!

Bei wem mag sich wohl das Madonna-Bild «aufhalten», das im Car zirkulierte? (Ausschnitt des Schnitzwerkes!) Bitte an rechtmässigen Eigentümer zurücksenden: Dr. jur. Albert Altermatt, Sevogelstr. 142, 4052 Basel. Besten Dank!

46 erwartungsfrohe Veteranen in Neuf-Breisach

Der diesjährige Veteranentag, von Veteranenobmann Günther Siegmann hervorragend organisiert, führte die Reisegruppe an historische Stätten im benachbarten Elsass und Südbaden.

46 erwartungsfrohe Veteranen, dabei auch einige Ehren- und Vorstandsmitglieder führen mit dem Autocar nach Neuf-Breisach - auf der Achse Comar-Breisach (D) gelegen. Die Garnisonsstadt Neuf-Breisach wurde erbaut, nachdem die Franzosen nach dem Friedensvertrag von Ryswick (1697) das rechtsrheinisch gelegene Breisach dem österreichischen Kaiserreich überlassen mussten. Damals suchte sich übrigens der ungezähmte Rhein immer wieder seinen eigenen Weg durch die Ebene, sodass das stark befestigte Breisach mal auf der rechten, dann wieder auf der linken oder manchmal auch als Rheininsel dalag. Nachdem Napoleon nun sein Breisach verloren hatte, war in diesem Abschnitt die Ostflanke Frankreichs ungeschützt. So erteilte er seinem Festungsbaumeister, Sébastien Le Prestre de Vauban (1633 - 1707), welcher als Erfinder des sternförmigen Schanzensystems gilt, den Auftrag, eine Festung sowie eine Stadt mit totaler Infra-

struktur für mehrere tausend Einwohner zu erbauen. Vauban erbaute aus dem Nichts diese Anlage, es war seine 33. und letzte, erstellt in der Zeit von 1698-1701). Dieses noch heute sehr gut erhaltene Kulturdenkmal besteht im Wesentlichen aus einer achteckigen Wehranlage, vier Stadttoren und in der Mitte der nur 800 m Durchmesser aufweisenden Stadt einem quadratischen Platz mit parallel verlaufenden Strassen. An den dicken Mauern entlang befanden sich die Kasernengebäude und Arsenalen. Obwohl das Städtchen verschiedentlich beinahe zerstört wurde, hatten die starken Mauern alle diese Attacken fast schadlos überstanden, sodass sich bis heute dem Betrachter ein eindrucksvolles Bild dieser noch heute erstaunlichen Wehranlage bietet, welche zur damaligen Zeit übrigens als uneinnehmbar galt.

Nach dem mittäglichen kulinarischen Höhepunkt reiste die Gruppe weiter an die andere Seite des Rheins, wo das deutsche Breisach mit seinem imposanten Stephansmünster liegt (im berühmten Weinbaubezirk Kaiserstuhl-Tuniberg). Im Zweiten Weltkrieg wurde das Städtchen samt Münster zu 85 Prozent zerstört. Noch

Termine

Sektion

Donnerstag Stamm Bern ab 18 Uhr «Burgernziel»

Ortsgruppe Oberland

2. Juli Stamm «Rössli» Dürrenast ab 20 Uhr

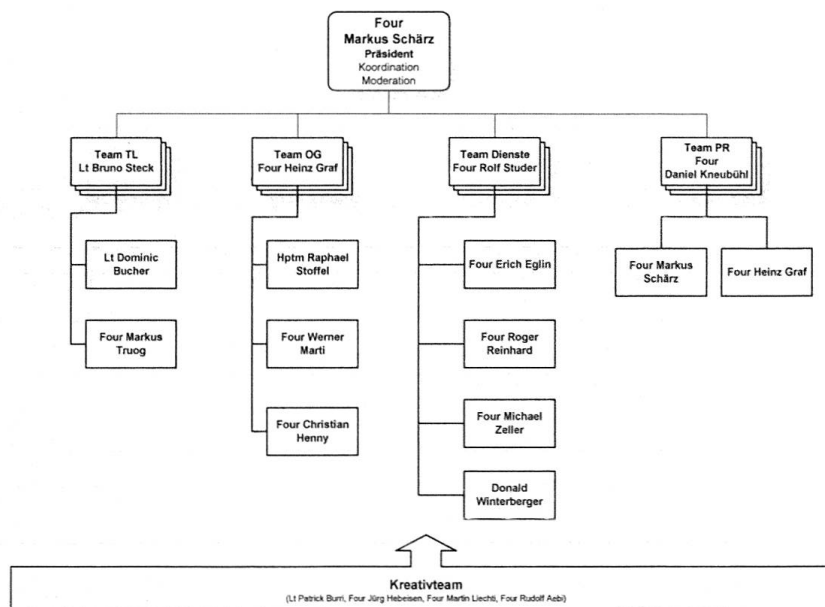
Ortsgruppe Seeland

10. Juli «Jäger», im Hungerberg 9, Jens ab 20 Uhr

Pistolensektion

(Detailangaben unter der Rubrik «Pistolensektion»)

8. Juni Obligatorisches/Bundesprogramm
 13. Juni Trainingsmöglichkeiten
 20. Juni Obligatorisches/Bundesprogramm
 27. Juni Trainingsmöglichkeiten
 28. Juni Emmentalisches Landesteilschiessen Huttwil



«New Vorstand Management (NVM)»

Die Gemeinde Köniz hat seine Pionierarbeit mit «New Public Management (NPM)» bereits letztes Jahr umgesetzt, wir tun es in diesem Jahr.

(Kn.) Die Vorstandstätigkeiten werden in unserem Bereich auch immer vielseitiger: viele Geschäfte sollten im Vorstand besprochen und bearbeitet werden, dies beansprucht sehr viel Zeit. Unser neue Präsident wusste, wie entgegenzusteuern und schaffte NVM!

Organisation von Anlässen, technische Fragen, Schiessen und vieles mehr wird durch das Team TL durchgeführt. Alle Prozesse in diesem Bereich sind so gebündelt und können rasch in die Tat umgesetzt werden.

Das Team Ortsgruppen (OG) diskutiert untereinander über die verschiedenen Aktivitäten in den Ortsgruppen. Das Innerbetriebliche («unternehmerische Unterstützungsfunktion») wird durch das Team Dienste erledigt. Dar-

unter gehört die Mitgliederadministration, die Buchhaltung und das Sekretariat.

«Public Relations» prägt schliesslich das Team PR. Dieses Team stellt die Schnittstelle nach aussen dar: Publikationen im «Der Fourier» oder in anderen Tages- und Lokalzeitungen werden erstellt. Das Angesicht der Verbandssektion Bern wird vor dem Spiegel der Mitglieder und allen Interessierten gepflegt.

Unterstützt werden diese Teams durch ein speziell ernanntes Kreativteam. In der nächsten Ausgabe des «Der Fourier» wird dieses Team und sein Umfeld genauer umschrieben.

Pistolensektion

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

(M.T.) Vor der Sommerpause bestehen im Schiessstand Riedbach die Gelegenheiten, eine der beiden Bundesübungen zu absolvieren: Samstag, 8. Juni (14-16 Uhr), und Donnerstag, 20. Juni (17.30-18.30 Uhr). Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit der Ordonnanzwaffe geschossen werden. Keine Voranmeldung nötig.

Emmentalisches Landesteilschiessen in Huttwil

(M.T.) Die Gruppe Pistolensektion wird mehrheitlich am Dienstag, dem 28. Juni (ganzer Tag), teilnehmen. Bis jetzt sind wir noch keine grosse Gruppe. Problemlos können weitere Schützen teilnehmen. Interessenten melden sich bitte beim Schützenmeister Rudolf Aebi an.

Trainingsmöglichkeiten

An folgenden Abenden ist eine Scheibe auf 50 m zum Training von 17.30 bis 18.30 Uhr bereitgestellt:

Termine

Sektion

16. August Schiessen mit Überraschungen Schiesskino Herisau

Ortsgruppe Frauenfeld

7. Juni Rest. Pfeffer, Frauenfeld Monatsstamm ab 20 Uhr
 15. Juni Besichtigung Sendestation Säntis
 5. Juli Rest. Pfeffer Frauenfeld Monatsstamm ab 20 Uhr
 12.-14. Juli Open-air «Out in the green» Winterthur
 9. August Sommernachtsplausch Ortsgruppengebiet
 31. Aug./1. Sep. Bergtour Berner Oberland
 6. September Rest. Pfeffer, Frauenfeld Monatsstamm ab 20 Uhr

Ortsgruppe St. Gallen

9. Juli Stamm im Freien St. Gallen
 8. August Stamm am Koreaofen Bühlhof Arbon

Ortsgruppe Wil und Umgebung

7. Juni Rest. Freihof Wil Stamm ab 20 Uhr
 9. Juni Kutschenfahrt Raum Bettwiesen
 5. Juli Rest. Freihof Wil Stamm ab 20 Uhr
 28. August Combat-Schiessen Hemberg

Schiessen im Schiesskino

(MK) In der Kaserne Herisau ist kürzlich ein Schiesskasino eingerichtet worden. Die Sektion Ostschweiz bie-

tet allen Interessierten, ein total neues Schiesserlebnis kennenzulernen. Dazu müssen weder Pistole, Munition noch ein Gehörschutz mitgenommen

Mutationen

(EHU) Aus der Fourier-Schule 1/96 heisst die Sektion Ostschweiz folgende Neumitglieder herzlich willkommen, nämlich die Fouriere

Micha Wolfensberger, Felben-Wellhausen

Adrian Hager, Niederurnen

Roger Fanetti, Lichtensteig

► Fortsetzung von Seite 25

werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von einem Fachinstructor eingeführt und «gedrillt». Die besten Schützen erhalten überdies einen Preis.

Wer an diesem Anlass teilnehmen möchte, melde sich bitte bis spätestens am 7. Juli an bei der technischen Leitung der Sektion. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und wird nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Angemeldeten werden über die Details rechtzeitig informiert.

Graubünden

Motorfahrer-Repetitorium in Chur

Bereits zum zweiten Mal führte der MMV SGO/GR ein Militärmotorfahrer-Repetitorium durch.

Rund 100 Teilnehmer und Funktionäre nahmen Ende März am Anlass teil. Die Verantwortung für die Verpflegung hat der Fourierverband übernommen. Die Sektion Rätia hat sich dabei spontan bereit erklärt, einen Kameraden für den Küchenbetrieb in der Kaserne zur Verfügung zu stellen. Wie letztes Jahr wurde wiederum die Leibspeise von Chrigel Wihler, Technischer Leiter der Motorfahrer, zubereitet, nämlich: «Hörnli und Ghackets». Zur Vorspeise gab es einen Endiviensalat und zum Dessert wurde das altbewährte Caramelköppli offeriert. Das gute Essen wurde überall gerühmt und wir danken Armin Morini und unseren Kameraden für ihren tatkräftigen Einsatz.

Fortsetzung Pistolensektion Bern

jeweils Donnerstag, 6., 13. und 27. Juni. Wer von den Trainingsmöglichkeiten Gebrauch machen möchte, soll sich spätestens eine Woche im voraus beim Schützenmeister I anmelden. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Termine

Sektion

14./15. Juni Verpflegungsanlass Chur 42. Calvenschiessen
 Weitere Anmeldungen zur Mithilfe nimmt der Präsident, Four Alex Brembilla, Telefon 01/941 63 13 (P) oder 01/235 74 16 (G) entgegen.

Stamm Chur

2. Juli Hotel Marsöl, Chur ab 18 Uhr

Gruppo Furieri Poschiavo

26 luglio Esercizio «Torn», cena al lurne di candela

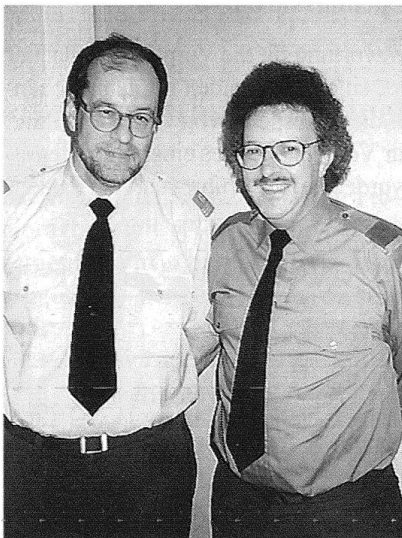
75. Generalversammlung in Appenzell

Einen Zählrahmen für den Sektionspräsidenten

APPENZELL - Im ehrwürdigen Appenzeller Grossratsaal wohnten gegen 50 stimmberechtigte Mitglieder sowie zahlreiche Gäste, unter ihnen Zeugherr Walter Bischofberger, Appenzell, und Div Hans-Ulrich Scherrer, Kdt F Div 7, der diesjährigen Jubiläums-GV bei.

(EHU) In seinem Jahresbericht wies Sektionspräsident Hans-Peter Widmer auf ein turbulentes 1995 hin, was nicht zuletzt auf die Armereform zurückzuführen gewesen sei. Höhepunkte waren im Jahresprogramm verschiedentlich zu verzeichnen, so der Hellgrüne Wettkampftag in der Inner-schweiz, sowie einige interessante Anlässe der Ortsgruppe und der Sektion. In mehreren Ortsgruppenleitungen sind personelle Engpässe entstanden. Trotz Vakanzen in der Sektionsleistung ist diese vermehrt gehalten, für die Ortsgruppe interessante Anlässe zu organisieren.

Four Christian Rohrer präsentierte eine positiv abgeschlossene Jahresrechnung 1995. Die bestehenden Vor-



Die «jüngsten» Ehrenmitglieder: Erich Lowiner (links) und Werner Häusermann.

Foto: Meinrad A. Schuler

standsmitglieder Four H.P. Widmer (Präsident), Hptm M. Knöpfel (TL), Four Chr. Rohrer (Kassier), Four Th. Schwarz (Mutationsführer) und Four E. Huber (Vizepräsident/Pressechef) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden die Fouriere Stefan Gebert und Florian Vetsch; sie vertreten inskünftig die Interessen der Ortsgruppen Rorschach bzw. Oberland.

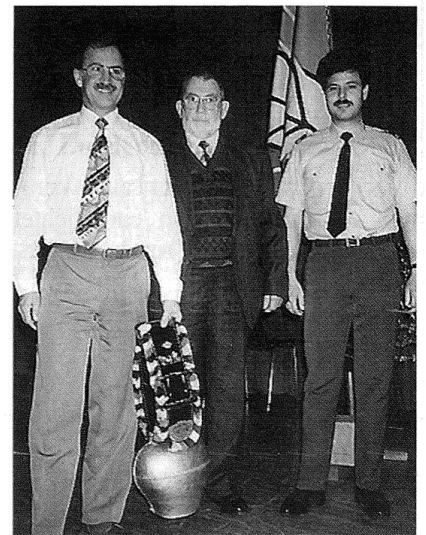
Für ihre vielfältigen und langjährigen Verdienste zugunsten der Sektion Ostschweiz wurden Hptm Qm Erich Lowiner, Rorschach, sowie Four Werner Häusermann, Frauenfeld, zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der Vorstand hatte zwar zur 80. Generalversammlung eingeladen. Noch vor der Jahresversammlung stellte man aber fest, dass wir dieses Jahr erst das 75jährige Bestehen feiern. «Irgend jemand» hat offenbar aus Versehen unsere Vereinsgeschichte - wenn auch ungewollt - umgeschrieben und uns künstlich älter gemacht. Damit dies nicht mehr passiert, erhielt Sektionspräsident Hans-Peter Widmer einen Zählrahmen.

Zeugherr Walter Bischofberger hiess die Versammlung im Land Appenzell Innerrhoden willkommen. Früher hätten die Veränderungen in der Schweiz langsam still und pragmatisch stattgefunden, sagte er, aber die hektischen Neuerungen der Gegenwart seien geeignet, das Gleichgewicht zu stören. Dies wirke sich auch auf die Sicherheitspolitik der Schweiz aus. Die Sicherheit der Schweiz sei heute enger denn je verbunden mit derjenigen Europas. Unser Staat habe ebenfalls seinen Anteil daran zu leisten und könne diesen nicht länger an andere Staaten delegieren. Auch die neuen Staaten im ehemaligen Ostblock wollten alle ihre eigene Armee zum Schutze ihrer Ge-

Patrick Bont, St. Gallen
Roger Frischknecht, Gossau
Martin Keller, Buchs
Andreas Eisenring, Bichwil
Christoph Reich, Buchs
Christoph Wüst, Wil
Marcel Knöpfli, Bottighofen
Oliver Schätti, Jona
Patrick Müller, Ottoberg

Zur Beförderung recht herzliche Gratulation und viel Erfolg und Freude beim Abverdienen. Die Sektion Ostschweiz freut sich auf eine aktive Teilnahme an den vielfältigen Anlässen unserer einzelnen Ortsgruppen.



Die Gewinner des GV-Schiessens (v.l.n.r.): Rupert Hermann, Konrad Langenegger und G. Florio.

meinschaft haben. In der Schweiz könne daher die Frage niemals lauten «Brauchen wir eine Armee?», sondern sie heisse «Welche Armee brauchen wir?». Unser Gastgeber bedankte sich für unsere ausserdienstliche Tätigkeit, welche noch wertvoller geworden sei, seit man die Militärdienstzeit verkürzt habe.

Die Jahresversammlung war flankiert vom traditionellen GV-Schiessen für Mitglieder und Gäste sowie einem ansprechenden Damenprogramm. Ge-

Ortsgruppe Frauenfeld

Besichtigung Sendestation Säntis

(W.K.) Die Angemeldeten besammeln sich am Samstag, 15. Juni, um 10.30 Uhr, zur Abfahrt mit privaten Autos auf dem Viehmarktplatz Frauenfeld. Um 11.30 Uhr werden wir auf der Schwägalp gemeinsam unser Mittagessen einnehmen; um 13 Uhr mit der Gondelbahn auf den Säntis fahren. Die Besichtigung der PTT-Sendestation wird rund 1 1/2 Stunden dauern. Die Talfahrt erfolgt wieder gemeinsam. Sofern vorhanden, bitte General- oder Halbtax-Abonnement mitnehmen.

Sommernachtsplausch

(EHU) Unsere Aadorfer Kameraden werden am Freitag, 9. August, Waldhütte Heidelberg, Aadorf, zusammen mit ihren Gattinnen für unser leibliches Wohl am August-Stamm besorgt sein. Bitte Parkplatz beim Schwimmbad benutzen; der Zugang zur Waldhütte ist beschildert.

winner des Pistolenschliessens: 1. Four Konrad Langenegger, 2. Four Rupert Hermann (Gewinner des K. Langenegger-Wanderpreises), 3. Hptm G. Fiorio (Gast).

Für den organisatorischen und gemütlichen Teil der GV waren die Kameraden der Ortsgruppe St. Gallen unter der Leitung des OK-Präsidenten Four Marcel Gschwend verantwortlich. Kulinarisch verwöhnten die Anwesenden die Kameradinnen und Kameraden des VSMK Ostschweiz, welche köstliche Appenzeller Spezialitäten zubereitete und alle vorzüglich bediente, dazu passend die «Lusbuebe-Striichmusig» Appenzell. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, nochmals ein ganz herzliches Dankeschön!

Bergtour Berner Oberland

(B.W.) Nachdem wir unsere Bergtour 1995 wegen schlechten Wetters absagen mussten, werden wir hoffentlich bei besseren äusserlichen Bedingungen dieses Jahr unsere «Gebirgsübung» im Berner Oberland durchführen: Samstag/Sonntag, 31. August/1. September. Die ausführliche Ausschreibung erfolgt in den Sektionsnachrichten vom Juli. Bitte reserviert euch das Durchführungsdatum schon heute.

Ortsgruppe St. Gallen

Stamm im Freien

(P.Z.) Am Dienstag, 9. Juli, führen wir hoffentlich bei herrlichem Sommerwetter unsern Grillabend auf dem Freudenberg in St. Gallen durch. Treffpunkt: 19.15 Uhr direkt bei der Grillstation oder zum gemeinsamen Aufstieg um 19 Uhr bei der Bergstation der Mühleggbahn. Auch Partnerinnen und Partner sind dazu eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitte an den Obmann bis 22. Juni anmelden.

Stamm am Koreaofen

(P.Z.) Zusammen mit dem VSKM Ostschweiz treffen wir uns am Donnerstag, 8. August, zum Stamm am Koreaofen im Rest. Bühlhof in Arbon. Ausschreibung folgt im Juli.



«Abtransport» der letzten Gäste.

Ortsgruppe Wil und Umgebung

Veranstaltungen

Die nächsten Veranstaltungen sind in der Box «Termine Ostschweiz» enthalten.

Schiesswettkampf

(W.M.) Der Schiesswettkampf um den Ruedi-Lippuner-Preis wird seit vielen Jahren zwischen dem UOV Wil und Umgebung, der OG Untertoggenburg-Wil-Gossau und der Ortsgruppe Wil des SFV durchgeführt. Am vergangenen 15. März traf man sich dazu im Armbrust-Schiessstand Thurau, Wil, und hat sich in den Disziplinen Luftpistole, Luftgewehr und Armbrust, je auf die Distanz von zehn Metern gemessen. Erstaunlicherweise wurden in dieser Disziplin hervorragende Resultate erzielt. Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern des Armbrustschützenvereins, die mit viel Geduld jedem Schützen die Waffen erklärten und instruierten.

Nach getaner «Arbeit» traf man sich in der gemütlichen Schützenstube zu einem feinen Tropfen, einem Imbiss und zur Unterhaltung der Dreimann-Hauskapelle. Die Spannung stieg mit der Rangverkündigung: 1. UOV Wil/Umgebung (1043 Punkte); 2. OG Untertoggenburg-Wil-Gossau (1010); 3. Wiler Fouriere (957. Einzelsieger des Abends wurde Th. Manser vom UOV; aus unserer Ortsgruppe erreichte Patrick Obrist den 8. Platz (198), gefolgt von Matthias Hellmüller (185) und Fabian Schönenberger auf Platz 10. Wahres Können zeigten die Begleiterinnen. Mit 200 Punkten schoss sich Daniela Schönenberger auf den 3. Gesamtrang, gefolgt von Elsbeth Mattmann mit 189 und Margrith Obrist mit 183 Punkten. Herzliche Gratulation.

Der nächste Wettkampf findet am 7. März 1997 statt; bis dann sollten die Fouriere üben...

Solothurn

Im Zeichen der Militäraviatik

(rr) Der gemeinsame Anlass der Vereinigung Militärischer Verbände Olten und Umgebung vom Samstag, dem 17. August, steht ganz im Zeichen der Militäraviatik und wird von der Offiziersgesellschaft Olten organisiert. Die Car-Reise dieses ganztägigen Ausfluges führt uns zuerst nach Dübendorf ins Fliegermuseum. Nah der Besichtigung unter kundiger Führung geht es weiter nach Eglisau, wo wir nach dem Mittagessen eine Schiffsrundfahrt auf dem Rhein geniessen werden.

Die Einladung gilt auch für eine Begleitperson. Das ausführliche Programm mit Anmeldetalon und Antwortcouvert wurde mit dem letzten Versand verschickt. Wir hoffen auf eine stattliche Anzahl von Fourieren, welche an diesem interessanten Anlass teilnehmen werden.

Ticino

Vita della sezione

Dopo le elezioni comunali di aprile, vorrei segnalare che due membri del comitato si sono messi al servizio della comunità sia nel Municipio sia nel consiglio comunale. Si tratta di

- Alberto Crugnola, municipale a Gudo,
- Renato Pietra, consigliere comunale a Comano

A loro come pure agli altri soci sezionali che 'sono stati eletti vada un augurio di un lavoro proficuo.

L'Assemblea dei delegati dell'ASF che si è svolta recentemente ha visto per la prima volta l'amico Adriano Pelli presente in qualità di delegato per la sezione Ticino è il camerata André Gauchat in quello di presidente. Tutto si è svolto senza intoppi. Il 1996 ha significato il cambio della guardia della presidenza. Quest'ultima è passata dalla Svizzera centrale a Berna. Con una cerimonia molto degna (ci si ricordi Spiez ...) il presidente Urs Bühlmann ha ufficialmente consegnato il testimone. A Urs vada un grazie per il lavoro svolto e per l'amicizia e la fe-

deltà che ha sempre dimostrato verso la nostra sezione. Agli «orsi» gli auguri sono di rito affinché sappiano portare l'ASF svizzera verso nuovi traguardi con l'aiuto e la collaborazione delle sezioni.

Argomenti generali

Questo mese voglio presentarvi un libro che ha durevolmente influenzato il pensiero politico-militare degli ultimni 200 anni. Si tratta dell'opera «Della guerra» di Karl von Clausewitz. Il testo tradotto in italiano rappresenta una lettura di 860 pagine. Il principio esposto e difeso nella sua opera «la guerra è la continuazione della politica con altri mezzi» è ancora veritiero oggi. Esempi quali la Guerra del Golfo (assicurare la stabilità di una regione petrolifera), il conflitto israelolibanese (eliminazione degli Hezbollah, contrari al processo di pace arabo-israeliano) ma anche le manifestazioni contro la presenza americana in Giappone, le minacce nord-coreane al sud per evitare un'esplosione interna non sono che pochissimi esempi della validità del principio esposto dall'Autore. Se poi alcuni critici oc-

Stammausflug mit französischer Behäbigkeit mit Schweizer Geschäftstätigkeit

ZENTRALSCHWEIZ - Der diesjährige Stammausflug findet über das Wochenende vom 22./23. Juni statt. Zusammen und zugleich unter der kundigen Leitung der Sektion Beider Basel werden wir das Elsass besuchen.

Somit kann einmal dieses französische Gebiet näher kennengelernt werden. An Ort und Stelle erlebt man die bekannte französische Behäbigkeit, gekoppelt mit deutscher Sauberkeit und schweizerischer Geschäftstätigkeit. Bekanntermassen pflegt man gerade im Elsass die gute und währschafte Küche und ist auch einem fruchtigen Traminer oder Riesling nicht abgeneigt.

Daher: Wer gerne in aufgestellter Gesellschaft ein ihm unbekanntes (oder vielleicht auch bereits bekanntes) Gebiet erkundet, ein gutes Essen und einen feinen Wein mag, der setzt sich mit Präsident Christoph Amstad in Verbindung. Er koordiniert diesen Ausflug und kann euch jederzeit gerne Auskunft erteilen: Telefon (G) 041-811 10 13 oder (P) 041-811 82 29.

cidentale hanno arbitrariamente interpretato l'opera e visto nel regime nazista un'applicazione dei principi di von Clausewitz, o essi erano in malafede oppure non hanno capito un accidents di ciò che anche in tedesco era chiaro e leggibile.

Novità tecniche e Foursoft News

La nuova versions 2.1 del Foursoft che è stata spedita ai contabili verso la fine di marzo è stata presentata l'otto di maggio dal camerata Levi. La serata d'istruzione si è svolta in interattivo. Vi presenterà le novità principale sul prossimo numero.

cap P. Bernasconi

Familiengrillplausch

Sommerzeit - Grillzeit. Die Technische Leitung lädt wiederum zum Familiengrillplausch ein. Bis Redaktionsschluss stand noch nicht fest, mit welchen Mitteln oder in welches Gebiet es uns dieses Jahr verschlägt. Wer jedoch die schwarz gebratenen Bratwürste und ein kühles Bier vom Fass mag, reserviert sich die Daten vom 29. Juni oder 6. Juli.

Christian Zogg und Markus Fick sind bereits heute am Rotieren, allen ein Grillfest ganz besonderer Prägung vorzubereiten. Es soll garantiert werden, dass der diesjährige Grillplausch ebenso gemütlich sein wird, wie der letztjährige.

Demnächst werden die Einladungen dazu verschickt. Bitte anmelden und unbedingt auch kommen.

Termine

Sektion

22./23. Juni	Stammausflug	Elsass
29. Juni oder 6. Juli	Familiengrillplausch	
2. Juli	Hotel Drei Könige Luzern	Stamm ab 20 Uhr

In eigener Sache

(dp.) Gleich nach der Generalversammlung wollte der Vorstand die Jahresrechnungen mit allen Mutationen verschicken. Dazu fand er sich am 28. März im Hotel Tell in Gisikon ein, um den Versand auszuführen. Aber, ohä lätz! Verständigungsschwierigkeiten und technische Probleme mit der Druckerei führten dazu, dass wohl der gesamte Vorstand mit Jahresprogramm, Kuverts und Einladungen für

den nächsten Anlass da waren - nur die Rechnungen für die Mitgliederbeiträge fehlten. Somit musste die ganze Aktion auf die Zeit nach Ostern vertagt werden. Somit wurde das Jahresprogramm verspätet ausgeliefert und das Vesperschüssen verpasst...

Und oh Schreck: Einige Mutationen blieben ebenfalls «verschollen» - Entschuldigung - und prompt wurde auch noch der Jahresbeitrag um zwei Franken zu tief fakturiert, was unsern Kassier dieses Jahr in Nöten bringen wird.

Zürich

Termine

Sektion

15. Juni	Sommerübung	Zürcher Militärverbände
28. Juni	Besichtigung Weinkellerei	Ossingen

Pistolen-Schiess-Sektion

7. Juni	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
14. Juni	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
21. Juni	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
29. Juni	Walter-Blattmann-Memorial Hannes-Cup	
5. Juli	Trainingsübungen	Egg-Vollikon
19. Juli	Trainingsübungen	Egg-Vollikon

Sport und Spass

Am Samstag, 15. Juni, 9.30 Uhr, findet auf dem Waffenplatz Reppischtal, Birmensdorf ZH, die Sommerübung der Zürcher Militärverbände statt. Die Teilnehmer starten patrouillenweise (je zwei Personen) in fünf verschiedenen Kategorien. Der jüngere Teilnehmer bestimmt die Kategorie. Das Einrücken und die Rangverkündigung finden in Zivil statt. Der Rest des Tages wird im TAZ '83, welcher vor Ort

gefasst wird, bestritten. Der Wettkampf gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Schiessen auf Feldziele 30-50 m
- HG-Werfen mit UWK 43/84
- Wissen aus Militär, Politik, Kultur
- Schiessen am Simulator Stgw '90
- Score-OL

Weitere Auskünfte erteilt:
Four André Rotschi, In der Fadmatt 57, 8902 Urdorf; Tel. (P) 01-734 19 36 (G) 01-229 44 51

Pistolen-Schiess-Sektion

Trainingsübungen

Die Trainingsübungen finden in Egg-Vollikon (jeweils von 17 bis 19 Uhr) statt; und zwar am 7., 14., 21. Juni sowie 5., 19. Juli (Bundesprogramm und Training).

Walter-Blattmann-Memorial & Hannes-Cup

Samstag, 29. Juni, 13.30 bis 17 Uhr. Grossaufmarsch wird erwartet. Interessantes Programm und sehr schöne Preise (Gold).

Ganz Spontane können sich noch bis eine Stunde vor Beginn der Sommerübung der Zürcher Militärverbände vor Beginn direkt am Start anmelden.

Weinprobe

Freitag, 28. Juni, 18.30 Uhr, im Weinkeller der Familie Oertli in Ossingen. Anmeldungen bitte an Benito Enderle, Tel. 052-213 30 83.

Höhepunkt der 76. Generalversammlung: Referat von Ständerätin Vreni Spoerry

VOLKETSWIL - Am 21. März fand die 76. Generalversammlung der Sektion Zürich im Restaurant Wallberg in Volketswil statt. Höhepunkt des Abends war das Referat von Ständerätin Vreni Spoerry über Politik im Spannungsfeld knapper Finanzen.

Vor der eigentlichen GV stellte Gemeindepräsident Jakob Meyer den Anwesenden die rasant wachsende Gemeinde Volketswil vor, welche auch den Apéro vor der Versammlung offerierte.

Die Geschäfte wurden von Beat Schmid zügig abgewickelt. Der Jahresbericht des Präsidenten mit den Kernpunkten des 75-Jahre-Jubiläums, der Umsetzung der A'95 und dem Wechsel im EMD wurde von den Mitgliedern mit grossem Applaus verabschiedet. Auch die Rechnung, welche mit einem Rückschlag von 9600 Franken abschloss, gab zu keinerlei Diskussionen Anlass. Der Jahresbeitrag wurde von 40 auf 47 Franken für Aktive und für die Veteranen von 28 auf 32 Franken erhöht. Herzlich verabschiedet wurden die drei scheidenden Vorstandsmitglieder Ruedi Ott, Stefan Moeri und Roman Anderegg. Gleichzeitig wurden fünf neue Mitglieder in den Vorstand gewählt, welcher nun seit längerer Zeit wieder vollzählig ist. Nachdem die Geschäfte der GV so speditiv abgewickelt werden konnten, kam die Reihe an unsere Gastreferentin.

Das kurzweilige Referat von Ständerätin Spoerry gliederte sich in drei Hauptthemen:

Kein Verzicht auf Direkte Bundessteuer

Nach einem Überblick über Struktur der Einnahmen der Bundeskasse (54 % indirekte Steuern, 33,7 % di-

rekte Steuern) wurde klar, dass vor derhand auf die Direkte Bundessteuer nicht verzichtet werden kann. Sogar auf notwendige Reformen muss in Anbetracht der Lage der Bundeskasse verzichtet werden.

Kein Ausbau der Sozialleistungen

Ein weiterer Ausbau der Sozialwerke ist nach Ansicht von Ständerätin Spoerry nicht möglich. Sie sieht auch keine Möglichkeit, die Mutterschaftsversicherung zu realisieren. Die soziale Wohlfahrt nimmt heute die Spitzenposition bei den Ausgaben ein. Sie belaufen sich auf 27,3 % der gesamten Bundesaussgaben. Vor 36 Jahren waren es noch 13 % gewesen.

Für die AHV rechnet die Referentin jedoch mit schwerwiegenden Finanzierungsproblemen. Bald schon müsse das zusätzliche MWSt-Prozent beansprucht werden.

Wie entstand das Finanzdebakel?

Einer der Hauptfaktoren für die heutige Finanzmisere liegt darin, dass in den achtziger Jahren sehr hohe Einnahmen in die Bundeskasse flossen, so dass der Aufgabenbereich des Bundes bedenkenlos ausgeweitet wurde. Während die Kantone und Gemeinden in dieser Zeit ihre Steuersätze senkten, flossen die Bundeseinnahmen ungebrems weiter. Ein Mittel, um die Finanzsituation wieder in den Griff zu bekommen, sieht Vreni Spoerry in einer Neuordnung des Finanzausgleiches zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden. Heute würde für über 100 Massnahmen jährlich rund 20 Milliarden hin und her geschoben. Da müsse eine wirksame Entflechtung vorgenommen werden, um damit namhafte Einsparungen zu erreichen.



Gast bei den Züricher Fourieren war Ständerätin Vreni Spoerry (FDP).

Unter grossem Applaus verliess Frau Spoerry die GV direkt nach ihrem Referat, um sofort in die Bundeshauptstadt zurückzukehren, wo am anderen Tag wieder die Parlamentsarbeit auf sie wartete.

« Auch das Militär...

... ist dieser Rechnungshysterie mit den sogenannten 'wahren Kosten' nicht entgangen. Hinter vorgehaltener Hand wird behauptet, die Ausgaben für das Militär würden sich nicht auf sechs Milliarden (offizielle Zahl), sondern auf zwölf Milliarden Franken beziffern. Dabei wurde alles und jedes in Rechnung gestellt, so namentlich die von der Privatwirtschaft für das Militär zu tragenden indirekten Lasten. Dass die Privatwirtschaft aber in grossem Masse profitiert von unserer nicht zuletzt dank einer glaubwürdigen Armee garantierten Stabilität, das hat offenbar keine Bedeutung.»

Dr. Oliver Meuwly

Sekretär des Schweizerischen Gewerbeverbandes im Artikel «Und die externen Kosten der Sozialversicherungen?»